



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

LXVII. Markgraf Friedrich d. J. beleibdingt Bertha, die Gattin des Hans von Arnim, Hauptmanns der Uckermark, am 11. November 1437.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

LXVII. Markgraf Friedrich d. J. beleibdingt Bertha, die Gattin des Hans von Arnim, Hauptmanns der Uckermark, am 11. November 1437.

Wir friderich der Junge, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen —, das der Tuchtige vnser lieber getreuer hanns von Arnym, houbtmann In der vker, fur vns kommen ist vnd vns fleissiglichen gebeten hat, das wir dieße hienachgeschriebene guter, Jerlichen czinse vnd Rente, mit namen In dem dorffe czur wesen achtzehn schogk vnd In dem dorffe Clingkow dritthalbe hufe mit allen gerechtigkeiten, In massen die der gnante hanns itzund von vnser vnd der marggraueschafft czu Brandenburg czu lehne inne hat, besitzet vnd gebrauchet, Berthen, seyner Elichen hauzfrawen, czu einem rechten leipgedinge geruchen czu leihen. Solche sein fleissig bete vnd getreuwe dinste wir angesehen, erkant vnd die obgeschriebene Jerlichen czinse vnd Rente In dem dorffe czur wesen achtzehn schogk vnd In dem dorffe czu Clingkow dritthalbe hufe der gnanten Berthen, seiner elichen hauzfrawen, czu einem rechten leipgedinge gelihen haben vnd leihen Ir auch die obgeschriebene achtzehn schogk vnd dritthalbe hufen In den dorffern czur wesen vnd Clingkow mit allen gerechtigkeiten, freiheiten vnd czugehorungen czu einem rechten leipgedinge, In crafft dießes brieues also, das die obgnante Berthe nach des gnanten hannses von Arnym, Ires elichen Mannes, tode die obgeschriebene Jerlichen czinse vnd rente mit allen freiheiten, czugehorungen vnd gerechtigkeiten vor vns, vnsern erben vnd nachkommen vnd des obgnanten hannses Erben vnd sunft vor yedermeniglich vngehindert besitzzen, genißen, Innemen vnd sich der alle Ire lebtage, als leipgedings recht ist, gebrauchen sol on geuerde. Doruber so geben wir Ir czu einem Inweilere vnsern Rat vnd lieben getrewen heyne pfule, der sie an vnd in solch leipgedinge bringen vnd weisen sol. Des czu orkunde haben wir vnser Insigel an dießen brieff mit willen lassen hengen, Der geben ist czu prempzlow, am Mantage Sandt mertens tage des heiligen Bischoffs, Anno domini XXXVII<sup>mo</sup>.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XVIII, 12.

LXVIII. Urfehde Cunecke's Raten zu Gr. Luckow, wegen der Räubereien, die sein Bruder mit den Seinigen zu Ziemendorf vorgenommen und derentwegen Hans von Arnim, als Hauptmann des Uckerlandes, seine Wohnung verbrannt und ihn gefangen hat, vom 11. Februar 1438.

Vor allen Lüden, die dessen Brieff sien odir hören lesen, bekenne ick Cunecke Raten, wonastig to groten Luckow, openbar mit desseme Brieue vor my, vor myne Erven, vor myne Fründ vnd gute Fromden, alsze von der ansfarunghe vnd roserie wegen, die myn Bruder vnd die mynen thu Symkendorp, in mynes gnedigen Herren des Marggrafen Lande gelegen, gedan hebben, darumme Hans von Arnym, myns gnedigen Herrn Hoistmann imme Uckerlande, myne Wonunge vorbrand, dat myne ghenomen vnd darthu my gegrepen heft, vormer darumme thuw Prenzlow imme düsteren Kelre etlicke tyd ghelegen hebbe, van delzwegen dat ick wedder lofz